

Engagierte Organisationsunterstützung der Hessischen Schulschach Mannschaftswettbewerbe durch das Gymnasium Oberursel und triumphale Erfolge der GO Mannschaften

Oberursel erlebte am 20. März einen ganz besonderen Wettbewerb im Denksport. Die Schachelite der Schulen Hessens reiste zum Gymnasium Oberursel an, um ihre Schulmannschaftsmeister des Landes Hessens auszuspüren. Die große Aula des Gymnasiums war gut gefüllt, als das Team der hessischen Schachjugend das Finale des Hessischen Schulschachmannschaftswettbewerbs (HSMW) mit etwa 70 Mannschaften eröffnete.

Beim hessischen Schulschach Mannschaftswettbewerb werden in den verschiedenen Altersgruppen von Unter-13 bis Unter-17-Jährigen die Schulmeister der Wettkampfklassen WK II, WKIII, WKIV ausgespielt und es gibt zusätzliche Meisterschaften für Grundschulen sowie Haupt- und Realschulen. Alle diese Mannschaften hatten sich die Teilnahme über mehrere Vorrunden verdient. Eine weitere Wettkampfgruppe bilden die Mannschaften der Mädchen, die beim königlichen Spiel zumeist in der Minderheit sind. Die Gewinner aller Gruppen werden das Land Hessen dann bei den Deutschen Schulmeisterschaften in den verschiedenen Austragungsorten vertreten.

Die heimischen Mannschaften des Gymnasiums Oberursel haben in den vergangenen 4 Jahren Anschluss gefunden an die hessische Schulschachelite. Jetzt, in ihrer eigenen Schule traten sie mit nicht weniger als 6 Mannschaften á 4 Spielern sowie Ersatzspielern an, und zwar mit der stärksten Mannschaft in der WKII, mit zwei starken Mädchenmannschaften und mit 3 Mannschaften in der offenen Wettkampfklasse.

Die Spitzenspieler trainieren seit mehreren Jahren im Leistungsteam des Gymnasiums. Die WK II spielt am Spitzenbrett mit Ioannis Papadopoulos, gefolgt von Christopher Stork sowie den beiden erfahrenen Spielern Jonas Glückmann und Lennart Moldenhauer. Man durfte gespannt sein, ob das Team die Erfolge der Vorjahre wiederholen könnte.

Bei den Mädchen wurden zum erstenmal gleich zwei Mannschaften vom GO aufgestellt. Angeführt von Carolina Köpke spielten Karolin Tobias, Rebecca Pergament und Anna Glückmann von vornherein um nicht weniger als die hessische Meisterschaft. Die zweite, sehr junge Mannschaft des Gymnasiums spielte in der Reihenfolge Aliko Papadopoulou, Leonie Rodermel, Anna Knez und Esther Pergament.

In der WK II als schachlich stärkste Veranstaltung stand die Entscheidung zwischen der starken Gelnhäuser Mannschaft des Grimmelhausen Gymnasiums und dem heimischen Gymnasium Oberursel an, während die anderen Mannschaften eher Außenseiter waren. Gleich in der ersten Runde trennten sich Gelnhausen und GO mit einem 2:2. In den Folgerunden bekamen die anderen beiden qualifizierten Mannschaften den großen Ehrgeiz der Favoriten zu spüren, die nunmehr um die maximale Brettpunktzahl in jeder einzelnen Partie kämpften. Das Team aus Gelnhausen trumpschte stark auf und gewann einen Kampf mit 4:0 und den zweiten mit 3,5:0,5. Aber Das Team des GOs brillierte in den beiden Kämpfen gegen die Jakob-Grimm Schule Rotenburg und die Georg-Christoph-Lichtenberg-Schule aus Kassel mit jeweils 4:0, sodaß sie äußerst knapp, aber hochverdient zu Hessenmeistern wurden.

Bei den Mädchen waren die vorjährigen Meisterinnen der Bertha-Von-Suttner-Schule Mörfelden/Walldorf als favorisierte Konkurrenz angereist. In der zweiten Runde erreichten die

Oberurseler Mädchen gegen diese Schule ein 2:2 Unentschieden. Abermals mussten möglicherweise die Brettpunkte entscheiden. Auch die GO Mädchen brachten das Kunststück fertig gegen alle folgenden Mannschaften ohne Punktverlust 4:0 zu gewinnen. Auch sie holten damit den Hessenmeistertitel in die Heimatstadt und nahmen stolz die Pokale entgegen. Oberdrein konnte die zweite Mannschaft des Gymnasiums Oberursel sich unter den Teams U14 als Vizemeister hinter der Gesamtschule Obersberg Bad Hersfeld platzieren.

Herausragend für den Gewinn der Hessenmeisterschaften verantwortlich waren Carolina Köpke (5/5), Christopher Stork (3/3) und Jonas Glückmann (3/3). Die anhängende Tabelle zeigt jedoch auch, daß auch manche andere Spieler einen hohen Beitrag leisteten und alle Spieler sehr erfolgreich waren.

Die Ergebnisse der übrigen Meisterschaften wurden noch am Turniertag von der Hessischen Schachjugend dokumentiert.

Bei der Wertung der Grundschulen für die Mädchen war die Grundschule am Eichwäldchen mit ihren sehr talentierten Mädchen einem Erfolg nahe, musste aber diesmal am Ende noch der Wilhelm-Neuhaus Schule aus Bad Hersfeld den Vortritt lassen, wobei leider Fragen zur rechten Auslosung bei diesem Turnier gestellt werden mussten.

Neben diesen Aufstiegsturnieren wird von der Hessischen Schachjugend bei der HSMW zugleich ein Offenes Turnier (WK O) angeboten, das diesmal mit 25 Mannschaften außergewöhnlich stark besetzt war. Das Engagement der Schulschachbetreuer zeigte sich mit dafür verantwortlich, daß auch viele Schulen des Kreises Oberursel ihr Stell-Dich-Ein in dem offenen Turnier gaben.

Das Taunusgymnasium Königstein gelangte mit der ersten Mannschaft auf den guten 7. Platz und mit der zweiten Mannschaft auf den 22. Platz. Die Frankfurt International School wirkte – ganz im Sinne der Internationalität des Schachsports – ebenfalls erstmals mit einer starken Mannschaft (Sifan Wu, Jungjun Lee, Inseong Kang, Arthur Dubois) mit und erreichte mit einem ausgeglichenen Ergebnis von 5:5 einen guten 13. Platz. Die Grundschule Weißkirchen mit ihren jungen Spielern (Ruian Liu, Hagen Jimmy, Ruoan Liu, Enrique Buscemi und Rebecca Buscemi) schaffte mit 4:6 überraschend den 16. Platz als beste Grundschule dieser Gruppe und die Grundschüler der Dornbachschule (Lars Morianz, Felix Huck, Mona Fisselbrand, Matteo Salvatore) konnten mit 2:8 auf dem 23. Platz ebenfalls einige schöne Brettsiege aufweisen.

Aus der großen Anzahl an Schachschülern des Gymnasiums Oberursel wurden für dieses Turnier weitere 3 Mannschaften gebildet, Team 1 mit Lukas Knez, Tim Viebahn, Nils Moldenhauer und Lennard Borgmann, Team 2 mit Leon Papadopoulos, Tristan Merkel, Victor Sander, Alwin Mohr und Team 3 mit Timon Röhner, Suh Yul Chun, Mustafa Ordukaya, Georg Langsdorf und Filip Neuwirth.

Einige Schulen entsenden ihre stärksten Teams in dieses Turnier. Die Mannschaft der Internatsschule Schloss Hasenberg / Geisenheim konnte diese Meisterschaft gewinnen und in dem Team gab es ein Wiedersehen mit dem ehemaligen GO Schüler Sönke Schneider. Die GO-Teams erkämpften mit ihrer ersten Mannschaft bei 7:3 den 6. Platz, nahezu gleichauf mit der zweiten Mannschaft mit 7:3 auf dem 5. Platz und auch die dritte Mannschaft auf dem 15. Platz kann mit den Ergebnissen in diesem hochklassigen Umfeld sehr zufrieden sein.

Für alle teilnehmenden Schüler von der Grundschule bis zum Abitur ist die Teilnahme am hessischen Schulschach Mannschaftswettbewerb sehr lehrreich. Es sind die Spitzenspieler der

hessischen Schulen dabei, die den Schülern nicht nur am eigenen Brett eine Lektion erteilen, sondern alle Zuschauer können beobachten, wie die jungen Talente und Könner ihre schachlichen Positionen entwickeln, ausbauen und manchmal mit taktischen Finessen, manchmal mit strategischen Weitsichten am Ende den König des Gegners mattsetzen. Viele Eltern und Zuschauer aus Oberursel haben den Weg in die Aula des Gymnasiums gefunden, um die Mannschaften zu unterstützen.

Die Organisation des Turniers durch die hessische Schachjugend bot wie immer eine sehr professionelle Durchführung und diesmal hat das Gymnasium Oberursel mit dem Engagement von Christoph Müller-Dahmer und der starken Beteiligung der Schulleitung einen großartigen Beitrag geleistet. Bereits seit einigen Jahren zeichnet sich das GO durch ausgezeichnete Bedingungen für die Teilnehmer an Schach AGs aus, aber mit der sehr engagierten Ausrichtung der Endrunden der Hessischen Schulschachmannschaftswettbewerbe in der Aula hat sich das Gymnasium Oberursel um den Schulschachsport in Hessen verdient gemacht.